

sind, wie zu allen Veranstaltungen des Vereins, auch hierzu herzlich willkommen.

Ausstellung. — Die Verlagsbuchhandlung Wilhelm Diebener in Leipzig (Verlag der Fachzeitschriften: »Deutsche Goldschmiede-Zeitung«, »Schmuck und Mode« und »Leipziger Uhrmacher-Zeitung«) hat zur Zeit im Grassi-Museum zu Leipzig künstlerische Entwürfe 1) zu einem modernen Frauenkostüm mit Silberschmuck, 2) zu modernen Taschenuhren ausgestellt. Diese Arbeiten (zu 1: 139; zu 2: 135 Entwürfe) sind das Ergebnis eines von der genannten Verlagsbuchhandlung ausgeschriebenen Wettbewerbs. — Die Ausstellung wurde am 10. d. M. eröffnet und ist auf die Dauer von 8 Tagen beschränkt.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

- Frankfurter Bücherfreund. Mitteilungen aus dem Antiquariate von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 3. Jahrgang, Nr. 7/8. 8^o. S. 97—128. Nr. 6618—7093.
Inhalt: Neue Erwerbungen, darunter Renaud de Montauban, Les quatre filz aymon. (Mit 3 Facsim.) — Mitteilung.
- Juristische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften nebst Referaten über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen. Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. IX. Jahrgang. No. 7, 15. Juli 1903. 8^o. S. 97—112.
- Catalogue mensuel de livres d'occasion anciens et modernes de la Librairie ancienne et moderne Dorbon Père, Lucien Dorbon fils, successeur, à Paris, 6, rue de Seine. No. 237, 10. Juli 1903. 8^o. 68 S. 1074 Nrn.
- Verlags- und Lager-Katalog von Carl Güttich, Kunst- und Verlagsbuchhandlung in Leipzig. 8^o. 16 S.
- Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand. Hrg. v. Dr. Hs. Th. Soergel in Freilassing, Hannover, Helwingsche Verlagsbuchhandlung. VII. Jahrgang, Nr. 13. (10. Juli 1903.) 4^o. S. 325—348.
- Deutsche Lande und Städte. Zweite Abteilung: Mittel- und Süddeutschland: Bücher, Zeitschriften, Kostüme, Schlachtenbilder, Ansichten, Originalzeichnungen, Flugschriften. Antiqu.-Katalog No. 290 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8^o. 89 S. No. 1838—3456.
- Gefetz und Recht. Volkstümliche Zeitschrift für Rechtskunde. Unter Mitwirkung vieler Rechtsgelehrter und praktischer Juristen herausgegeben vom Regierungsrat a. D. Dr. jur. C. Frhr. v. d. Goltz. Breslau, Verlagsbuchhandlung Alfred Langewort. 4. Jahrg. Nr. 19, 1. Juli 1903. 8^o. S. 145—152.
- Bücher aus verschiedenen Wissenschaften. Neueste Erwerbungen. Antiqu.-Katalog No. 15 von Hermann Mayer in Stuttgart. 8^o. 32 S. 872 Nrn.
- Bulletin Photoglob. Zürich-London. Photoglob Co. (Leipzig, Carl Güttich). VIII. Jahrgang, Nr. 1—6, Januar—Juni 1903. 4^o. S. 1—32.
- Allgemeine Bibliographie der Staats- und Rechtswissenschaften. Uebersicht der auf diesen Gebieten im deutschen und ausländischen Buchhandel neu erschienenen Literatur. Herausgeber: Otto Mühlbrecht. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. XXXVI. Jahrgang 1903. Nr. 5 u. 6, Mai—Juni. 8^o. S. 99—112.
- Katalog für Bibliophilen. Antiqu.-Katalog No. 2 der Rosberg-schen Buchhandlung Jäh & Schunke in Leipzig. 8^o. 87 S. m. 8 Abbildungen. 1080 Nrn.
- Literarische Mitteilungen der Annalen des Deutschen Reichs. Monatsbericht über Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaften. Unter ständiger Mitarbeiterschaft von Prof. Dr. Ernst Jaeger in Würzburg und Prof. Dr. Philipp Allfeld in Erlangen hrsg. von Prof. Dr. Karl Theodor Eheberg in Erlangen und Prof. Dr. Anton Dyroff in München. München, J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier). XVI. Jahrgang, 1903, Nr. 7. 8^o. Sp. 393—456. Mit vielen Bücherbesprechungen.
- Orientalia. Protest. Theologie. Philosophie. Antiqu.-Katalog No. 22 von C. Troemer's Universitäts-Buchhandlung (Ernst Harms) in Freiburg i. Br. 8^o. 58 S. 1692 Nrn.
- Philologie. Antiqu.-Katalog No. 15 von C. Troemer's Universitäts-Buchhandlung (Ernst Harms) in Freiburg i. Br. 8^o. 26 S. 778 Nrn.
- Unterrichtsbrieft für Buchhändler. Ein Handbuch der Praxis des gesamten Buchhandels. Unter Mitwirkung von Fachgenossen und nach eigenen langjährigen Erfahrungen bearbeitet von Gustav Uhl. I. Band, Lieferung 4: Der Musikalienhandel. Berichtigter Neudruck. Lex.-8^o. S. 121—160. Leipzig, Gustav Uhl. 1 M. 50 S.

Dasselbe. I. Band, Lieferung 6 u. 7: Der Kunsthandel. Von Friedrich Adolf Ufermann. Berichtigter Neudruck. Lex.-8^o. S. 201—296. Ebd. à 1 M. 50 S.

Dasselbe. I. Band, Lieferung 9: Die Buchführung des Sortimentsers. Berichtigter Neudruck. Lex.-8^o. S. 341—396. 1 M. 50 S.

Personalmeldungen.

† Oskar Meding (Gregor Samarow). — Der als Roman-schriftsteller unter dem Pseudonym Gregor Samarow bekannte Regierungsrat Oskar Meding ist am 11. Juli in seiner Wohnung in Charlottenburg verstorben. Er war am 11. April 1829 in Königsberg i. Pr. als einziger Sohn des dortigen Regierungspräsidenten geboren. Mit seinen ersten Werken »Um Zepher und Kronen« und »Europäische Minen und Gegenminen« (1873—75), an die Zeitereignisse anknüpfenden, mit starken Effekten durchsetzten Romanen, erregte er Aufsehen. Auch seine zahlreichen spätern Werke hatten zum Teil große Erfolge. Ihre Titel sind: »Die Römerfahrt der Epigonen« — »Der Todesgruß der Legionen« — »Zwei Kaiserkrone« — »Kreuz und Schwert« — »Held und Kaiser« — »Ritter oder Dame?« — »Verschollen« — »Gold und Blut« — »Sühne und Segen« — »Des Kronprinzen Regiment« — »Memoiren zur Zeitgeschichte« — »Kaiserin Elisabeth« — »Die Großfürstin« — »Das Haus des Fabrikanten« — »Garde du Corps« — »Peter der Dritte« — »Im den Halbmond« — »Schwere Wahl« — »Plewna« — »Gräfin Resi« — »Der Adjutant der Kaiserin« — »Sargoborussen« — »Im Hörselberg« — »Die Jagd des Todes« — »Ein Feenschloß« — »Auf der Brautschau« — »Gipfel und Abgrund« — »Der wunde Punkt« — »Die Ritter des Deutschen Hauses« — »Das Vermächtnis Kaiser Wilhelms I.« — »Am Belt« — »Unter fremdem Willen« — »Jenseit des Grabes« — »Im Bann der Irredenta« — »Auf Irrwegen« — »Chavrilac« — »Honny soit qui mal y pense« — »Die Domschenke« — »Der weiße Adler« — »Hangen und Bangen« — »An den Ufern des Ganges« — »Die gute alte Zeit« — »Der Fluch der bösen That« — »Auf den Stufen zum Thron« — »Palle« — »Die Krone der Jagellonen« — »Unter glattem Spiegel« — »Erinnerungen aus der Zeit der Gährung und Klärung« — »Aus vergangenen Tagen« — »Krieg oder Frieden?« — »Transvaal« — »Alte Schatten, junges Licht« — »Eine goldene Feder« — »Die Goldapotheke« — »Der Zigeuner« — »Kunst und Liebe« — »Der Krone Dornen« — »Rahu« — »Die Medici im Ringen und Kampf« — »Ein Gespenst« — »Der Vetter des Kaisers« — »Ein Blatt Papier«.

† Die Seniorin des französischen Buchhandels. — Der Pariser illustrierten Frauenzeitschrift »Vie heureuse« entnehmen wir interessante Einzelheiten über die kürzlich verstorbene Besizerin der Buchhandlung Nyon, Mademoiselle Maire-Nyon. Geboren 1815, war sie die Seniorin des französischen Buchhandels und zugleich die letzte Angehörige eines Buchhändler-geschlechts, das seit der vor etwa hundert Jahren erfolgten Gründung der Firma nur durch drei Frauen vertreten wurde: die Großmutter M^{me} Nyon, deren Tochter M^{me} Beauve Maire-Nyon und die Enkelin M^{me} Maire-Nyon. Diese Frauendynastie verstand es, die Buchhandlung in würdigster und erfolgreichster Weise zu leiten und ihr durch einige hervorragende Verlagswerke — darunter die ersten Publikationen des Lexikographen P. Larousse und die bekannte französische Grammatik von Noel et Chapsal — einen geachteten Namen zu verschaffen.

Mademoiselle Maire-Nyon, die letzte ihres Stammes, war 1815 in dem Haus am Quai de Conti zu Paris geboren, das die Buchhandlung seit ihrer Gründung innehatte, einem jener behaglichen »Hôtels« aus der Zeit der »Régence«, das eine ganze Reihe von berühmten Frauen beherbergt hat: Madame de Genlis, die Herzogin d'Ubrantès, Madame Lenormand (Nichte der Frau Récamier) und die durch ihre Sammlungen aus der Renaissance-epoche bekannte Madame Dieulafoy. Die Innenräume dieses Hauses sind reich an kunstvollen Holztäfelungen, für die der Besizerin mehr als einmal und stets vergeblich von Sammlern große Summen geboten wurden und von denen schließlich doch ein Teil durch das Berliner Museum erworben worden ist.

Wie wir es oft bei französischen Frauen finden, war ihr Leben einer rastlosen und streng geregelten geschäftlichen Tätigkeit gewidmet, die früh um fünf Uhr mit einem Gang zur Messe begann und an der auch ihr hohes Greisenalter nichts zu ändern vermochte. Sie gehörte zu den alten Parisern, denen die Hauptstadt die ganze Welt ersetzt, und hatte Paris in ihrem ganzen langen Leben nie verlassen; für ein Leben außerhalb des Quartier latin und des Louvre hatte sie kein Verständnis. Mit ihr ist eine der interessantesten Persönlichkeiten des Pariser Buchhandels und eine charakteristische Vertreterin des Frauentypus des alten Jahrhunderts dahingegangen.

Th.